

Hartz IV überwinden. Bürgergeld als Neustart für die Existenzsicherung?

Die Diakonie Deutschland und der evangelische Verband Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt (KWA) stellten im Juni 2021 Vorschläge zur Neuordnung der Existenzsicherung vor:

<https://www.kwa-ekd.de/blog/2021/06/jobcenter-der-zukunft/>

https://www.diakonie.de/fileadmin/user_upload/BTW_Existenzsicherung_neu_denken_final_2021-03-25.pdf.

Im Sondierungspapier der eine mögliche Regierungskoalition verhandelnden Parteien wird ein Bürgergeld als Ersatz für Hartz IV benannt. In den folgenden Thesen beschreiben Diakonie Deutschland und KWA in Kürze Fragen und eine Zukunftsperspektive für die Existenzsicherung, an denen ein Bürgergeld zu messen ist.

Ein echter Neustart ist nötig, der mehr beinhaltet als kleine Veränderungen im alten System unter neuem Namen. Die Grundsicherung braucht einen Systemwechsel. Viele kleine Schritte können sehr schnell helfen, die Situation der Leistungsberechtigten zu verbessern.

Hat das Jobcenter eine Zukunftsperspektive?

Ziel:

- Leistungsberechtigte können ihre Rechtsansprüche ohne Angst geltend machen. Augenhöhe, Respekt und Ermutigung prägen die Leistungsgewährung.
- Die Mitarbeitenden der Behörden der Existenzsicherung begleiten Leistungsberechtigte langfristig und unbürokratisch. Sie brauchen dafür selbst gute Arbeitsbedingungen.

Welche Struktur brauchen gute Hilfeangebote?

Ziel:

- Materielle Existenzsicherung, Arbeitsförderung und personenbezogene soziale Dienste haben jeweils eine eigene Struktur und Fachlichkeit. Die Fachkompetenz der Anbieter von Hilfen prägt die Angebote.
- Die Hilfebereiche arbeiten eigenständig und vernetzt. Sie beteiligen Leistungsberechtigte und Selbstorganisationen. Respekt, Freiwilligkeit und Vertrauen prägen die Hilfen.
- Eine Allgemeine Sozialberatung deckt flächendeckend in allen Sozialräumen den psychosozialen Hilfebedarf ab. Sie koordiniert alle personenbezogenen Hilfsangebote „aus einer Hand“.

Wie wird ein ausreichendes Existenzminimum verwirklicht?

Ziel:

- Die Mitwirkung von Helfenden und Leistungsberechtigten ist nötig. Finanzielle und weitere persönliche Anreize fördern die Motivation. Sanktionen schüren Ängste, Frustration sowie Konflikte und werden deshalb abgeschafft.
- Bei der Regelsatzermittlung bleibt das Existenzminimum für grundlegende Konsumbereiche wie Nahrungsmittel um nicht mehr als 25 Prozent, die weiteren Ausgaben um nicht mehr als 40 Prozent hinter den Ausgaben der gesellschaftlichen Mitte zurück.
- Wer Erwerbseinkommen aufstockt, kann sich für das Modell Sozialdividende entscheiden. Dabei wird zu Monatsanfang ein Existenzgeld in immer gleicher Höhe ohne Hin- und Rückrechnungen gezahlt, wobei die Einkommensanrechnung durch Besteuerung gewährleistet wird.

Was zeichnet eine gute Arbeitsvermittlung aus?

Ziel:

- Eine nachhaltig wirksame berufliche Qualifizierung hat Vorrang. Prekäre und unsichere Jobs sind keine Alternative. Auch Trainingsmaßnahmen ohne berufsqualifizierende Abschlüsse reichen nicht aus. Psychosoziale Hilfen haben eine eigene Fachlichkeit. Sie sind kein Hilfesystem der Arbeitsvermittlung.
- Ein sozialer Arbeitsmarkt mit öffentlich geförderter Beschäftigung ist ein dauerhaftes Regelangebot für Menschen, denen auf Dauer Chancen beim Arbeitsmarktzugang fehlen. Sozialversicherte Arbeit steht allen offen.